

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 3 – m 06 / 02

Ernteberichterstattung über Obst im Land Brandenburg

Juni 2002



**Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate Mai bis August
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juli 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes und des Gesetzes zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisationen vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1648), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Obstes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Insektenflug während der Blütezeit, Frostschäden an Holz und Blüte, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Der Berechnung der Erntemengen liegt die Zahl der Obstbäume aus dem vorläufigen Ergebnis der Obstanbauerhebung 2002 zu Grunde.

Bitte beachten:

Ab 2002 werden nur noch die Erträge des Marktoobstbaus erfasst. Die Erträge aus dem übrigen Anbau entfallen.

Darstellung der Ergebnisse (Stand Juni 2002)

Die Niederschläge wurden von 90 Prozent der Berichterstatter als ausreichend beurteilt. Den Temperaturverlauf schätzten 80 Prozent der Obstbauern als normal ein, 20 Prozent werteten ihn als zu kalt.

Die ersten Schätzungen lassen in diesem Jahr nur geringe Erträge beim Steinobst erwarten. Die Ursachen liegen vor allem in der regnerischen kalten Witterung und in Nachtfrösten, die besonders während der Hauptblüte vom 04. bis 08. April auftraten. Regenschauer verursachten ein vorzeitiges Abfallen bei frühen Süßkirschensorten. Die Früchte sind vielfach geplatzt, fielen ab oder verdarben bereits an den Bäumen. Zusätzliche Schäden verursachten die Stare. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigte eine verstärkte Ausbreitung von Monilia bei Sauerkirschen und Pflaumen.

Die Berichterstatter schätzen daher bei Süßkirschen im Marktoobstbau nur einen zu erwartenden Baumertrag von 6,1 Kilogramm ein. Das ist weniger als die Hälfte des Vorjahres (2001: 13,7 Kilogramm je Baum) und das niedrigste Ergebnis seit 1991.

Bei Sauerkirschen ist die Situation ähnlich wie bei den Süßkirschen. Auch hier wird der geringste Ertrag (Ausnahme 1997: 5,3 Kilogramm je Baum) seit 1991 erwartet. Mit 5,6 Kilogramm je Baum liegt der zu erwartende Baumertrag um 2,2 Kilogramm unter den Durchschnitt der Jahre 1997/2001.

Auch die Erträge bei Pflaumen/Zwetschen und anderem Steinobst sind infolge der feuchtkalten Witterung während der Blütezeit rückläufig. Der Baumertrag bei Pflaumen/Zwetschen im Marktobstbau wird mit 5,2 Kilogramm sehr gering eingeschätzt. Im Vergleich mit dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre werden 2002 voraussichtlich 7,3 Kilogramm je Baum weniger geerntet. Der höchste Ertrag wurde 1994 mit 21,6 Kilogramm je Baum erzielt. 2001 wurden 11,3 Kilogramm je Baum geerntet. Das waren 6,1 Kilogramm mehr als der 2002 zu erwartende Baumertrag.

Für Äpfel und Birnen erfolgte noch keine Ertragsvorschätzung, sondern eine Benotung des Fruchtbehanges. Mit Durchschnittsnoten von 3,5 für Äpfel und 3,1 für Birnen werden normale Erträge erwartet. Die Benotungen fallen im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bei Birnen um 1,0 günstiger, bei Äpfeln dagegen um 0,3 etwas ungünstiger aus.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1 Erntemengen im Markto Obstbau nach Obstarten

Obstart	Zeitraum					
	1998	1999	2000	2001	2002	
					vorläufig	endgültig
Dezitonnen						
Äpfel	456 329	288 798	424 323	332 295	...	...
Birnen	8 185	4 748	9 189	2 938	...	...
Süßkirschen	33 502	36 351	37 020	36 449	18 164	...
Sauerkirschen	20 980	28 765	31 601	34 658	16 387	...
Pflaumen/Zwetschen	13 829	12 374	15 781	13 744	6 256	...
Mirabellen/Renekloden	1 852	980	1 638	1 492	407	...
Aprikosen	4	1	2	2	.	...
Pfirsiche	113	190	264	216	87	...
Walnüsse	7	7	8	8	...	...
Baumobst zusammen	534 801	372 214	519 826	421 802	...	...

2 Blüte und Fruchtansatz nach Obstarten

Obstart	Zeitraum Juni				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Noten ¹⁾				
Äpfel	3,0	3,2	3,0	3,2	3,5
Birnen	3,3	3,9	2,7	4,1	3,1

1) Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

3 Niederschläge und Temperaturverlauf

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten ... die/den					
	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Juni 1998	73	27	-	54	46	-
Juni 1999	35	65	-	14	86	-
Juni 2000	94	6	-	89	11	-
Juni 2001	34	61	5	-	37	63
Juni 2002	3	90	7	-	80	20

4 Ernte von Steinobst im Marktbobstanbau

Obstart	Jahr	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
		Anzahl	Kilogramm	Dezitonnen
Süßkirschen	1998	276 875	12,1	33 502
	1999	273 315	13,3	36 351
	2000	264 428	14,0	37 020
	2001	266 048	13,7	36 449
	2002 ¹⁾	297 765 ²⁾	6,1	18 164
Sauerkirschen	1998	343 933	6,1	20 980
	1999	334 472	8,6	28 765
	2000	355 066	8,9	31 601
	2001	357 302	9,7	34 658
	2002 ¹⁾	292 632 ²⁾	5,6	16 387
Pflaumen/Zwetschen	1998	112 430	12,3	13 829
	1999	111 476	11,1	12 374
	2000	115 187	13,7	15 781
	2001	121 625	11,3	13 744
	2002 ¹⁾	120 306 ²⁾	5,2	6 256
Mirabellen/Renekloden	1998	10 768	17,2	1 852
	1999	10 768	9,1	980
	2000	13 206	12,4	1 638
	2001	13 206	11,3	1 492
	2002 ¹⁾	7 983 ²⁾	5,1	407
Aprikosen	1998	70	6,0	4
	1999	70	1,5	1
	2000	70	3,5	2
	2001	70	2,8	2
	2002 ¹⁾	20 ²⁾	.	.
Pfirsiche	1998	4 048	2,8	113
	1999	4 037	4,7	190
	2000	4 007	6,6	264
	2001	4 007	5,4	216
	2002 ¹⁾	3 761 ²⁾	2,3	87

1) Vorläufiges Ergebnis

2) Vorläufige Angaben aus der Obstanbauerhebung 2002

